

Ressort: Vermischtes

Wetter: Teils neblig-trüb, teils länger sonnig

Offenbach, 28.11.2014, 05:00 Uhr

GDN - Heute ist es teils neblig-trüb, teils auch länger sonnig. Die größten Chancen auf Sonne bestehen im Westen, an den Nordrändern der Mittelgebirge und in Richtung Alpen, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

In einigen Regionen kann sich der Nebel und Hochnebel auch den ganzen Tag über halten. Dabei bleibt es trocken. Die Höchsttemperaturen liegen im Norden sowie in der Osthälfte Deutschlands zwischen 1 und 6 Grad, sonst zwischen 5 und 10 Grad. Am Niederrhein sowie am Alpenrand sind bei längerem Sonnenschein örtlich 12 Grad möglich. Der Wind weht schwach bis mäßig aus östlichen Richtungen. Unmittelbar an der See und auf höheren Berggipfeln gibt es einzelne starke bis stürmische Böen. An den Alpen ist es föhnig. In der Nacht zu Sonnabend bildet sich in der Mitte und im Süden erneut Nebel. Sonst ist der Himmel vielfach nur gering bewölkt oder klar und es bleibt trocken. Die Tiefstwerte gehen auf 3 bis -3 Grad zurück, in ungünstigen Lagen kann es noch kälter werden. Streckenweise ist Glätte möglich. Der Wind weht weiterhin schwach, an den Küsten zeitweise stark böig aus östlichen Richtungen. Auf den Berggipfeln gibt es noch einzelne Sturmböen. Am Samstag ist es vom Nordwesten über die Mitte bis in den Osten Deutschlands und allgemein in vielen Flusstälern und Niederungen meist hochnebelartig bedeckt. Am Alpenrand, im Westen und Südwesten sowie in den Mittelgebirgen wird es meist heiter. Die Temperatur steigt in der Nordosthälfte auf 0 bis 4 Grad, sonst auf 4 bis 8 Grad, bei längerem Sonnenschein auch etwas darüber. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See auch stark böig aus Ost. In der Nacht zu Sonntag ist es teils hochnebelartig bedeckt, teils gering bewölkt oder klar. Gebietsweise bildet sich Nebel oder vorhandener Nebel verdichtet sich. Die Luft kühlt sich auf 3 bis -4 Grad ab. Vor allem im Bergland kann es auch noch kälter werden. Der Wind weht überwiegend schwach, an der Küste frisch aus Ost. Am Sonntag scheint nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel vielerorts die Sonne. Gebietsweise bleibt es aber auch ganztägig bedeckt oder neblig-trüb, so zum Beispiel in den Donauniederungen oder am Bodensee. Die Höchsttemperatur liegt im Norden und Osten sowie bei Dauernebel zwischen 0 und 4 Grad, sonst bei 4 bis 7 Grad, am Alpenrand sowie im Südwesten und Westen bei Sonnenschein örtlich noch etwas darüber. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See sowie in den Hochlagen bisweilen frisch und stark böig aus Osten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45371/wetter-teils-neblig-trueb-teils-laenger-sonnig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com